

# WEITER- BILDUNG

Lektorieren  
Texten für Unternehmen  
und Organisationen  
SVEB-Zertifikat (Kursleiter/in)/  
eidg. FA Ausbilder/in  
fide-Zertifikat (Sprachkursleiter/in  
im Integrationsbereich)

Die Weiterbildung  
ist stets  
Hier finden  
Medien  
Kursan  
sich à je  
halten und ihren  
Wissenshorizont  
erweitern zu können.



# INHALT

|  |           |
|--|-----------|
| <b>1 Lektorieren</b>                               | <b>4</b>  |
| Lektorieren (Redigieren) in der Praxis             | 5         |
| Lehgangsinhalte                                    | 7         |
| Studienorganisation                                | 8         |
| <b>2 Texten für Unternehmen und Organisationen</b> | <b>9</b>  |
| Aufbau und Inhalte des Lehrgangs                   | 11        |
| Lehgangsdauer und Unterrichtszeiten                | 13        |
| Aufnahme in den Lehrgang                           | 14        |
| <b>3 SVEB-Qualifikationen</b>                      | <b>15</b> |
| Ausbildung der Ausbildenden                        | 16        |
| AdA-FA-Module                                      | 17        |
| Aktuelle Informationen und Anmeldung               | 19        |
| <b>4 fide-Zertifikat</b>                           | <b>20</b> |
| Sprachkursleiter/in im Integrationsbereich         | 21        |
| Module   | 22        |
| Aktuelle Informationen und Anmeldung               | 23        |



1

**LEKTORIEREN**

# Lektorieren (Redigieren) in der Praxis

«Diesem Text hätte ein Lektorat gutgetan.»

Wie oft haben Sie einen solchen Satz schon gehört oder gedacht, liebe Interessentin, lieber Interessent? Oder Varianten davon:

«Redigieren die eigentlich ihre Artikel, oder drucken sie einfach alles ab?»

«Natürlich ist Microsoft Word billiger als ein richtiges Korrektorat, aber ...»

Tatsache ist: Vieles, was uns in gedruckter Form oder als Bildschirmtext vorgesetzt wird, fällt uns unangenehm auf – und fällt ab gegenüber dem, was wir erwarten (oder glauben, erwarten zu dürfen).

Ob es sich um eine knackige Werbebotschaft handelt, einen zuverlässigen Bericht über das Weltgeschehen, eine Gebrauchsanweisung für Menschen mit zwei linken Händen oder einen Roman, der uns zu Tränen rührt: Texte herzustellen, die «ankommen», ist alles andere als einfach.

Glücklicherweise gibt es Menschen, die von Berufs wegen – mitunter auch aus Berufung – dafür sorgen, dass Gedrucktes unser Auge und Herz erfreut, dass es unser Hirn fordert, ohne es zu überfordern oder zu unterfordern. Diese Wohltäter der lesenden Menschheit haben viele Namen, z. B. Lektor, Redaktor, Korrektor, Schreibcoach, Gegenleser bzw. ihre weiblichen Entsprechungen (manchmal verbergen sie sich

auch hinter unscheinbareren Bezeichnungen, z. B. Kommunikationsberater), und alle von ihnen geben konzeptuelle Unterstützung, machen Verbesserungsvorschläge, überarbeiten und optimieren unermüdlich. Sie mühen sich ab, damit wir Glücklichen lesen können, ohne zu leiden.

Und so segensreich ihre Arbeit in der Gegenwart ist, sie wird noch unverzichtbarer in der Zukunft, denn die Menge des Geschriebenen wächst und wächst, und mit der schwindenden Aufmerksamkeit schwindet auch die Toleranz gegenüber schlecht geschriebenen Texten.

Gut möglich, dass gerade dies der Grund ist, weshalb Sie sich für die Lektorats- und Redaktionsarbeit interessieren und begonnen haben, diesen Text zu lesen. «Lektor sein ist gut und schön – aber wie wird man es?», haben Sie sich vielleicht gefragt. Die Antwort darauf war bisher: Man wird Lektor, indem man Lektor ist.

Tatsächlich gab es in der Schweiz bis heute keine integrierte, umfassende Ausbildung in diesem Arbeitsfeld – ein Kuriosum in einer Berufswelt, in der auch weit weniger gesellschaftlich «relevante» Tätigkeiten bis zum letzten Handgriff professionalisiert sind.



Die SAL möchte diesem Missstand abhelfen. Was Sie auf den folgenden Seiten kennen lernen werden, ist der schweizweit erste Lehrgang, der einen praxisnahen, breit angelegten und vertieften Einstieg in das lektorierend-redigierende Tätigkeitsfeld eröffnet.

Natürlich wird das «on-the-job»-Lernen – wie überall sonst – auch in diesem Berufsfeld weiterhin zur stetigen Professionalisierung beitragen. Wir sind aber überzeugt, dass dieses Lernen in der Praxis und durch die Praxis umso effizienter und effektiver sein wird, je besser Be-

rufsleute auf die besonderen Anforderungen, Schwierigkeiten und Dilemmata ihrer Arbeitsrealität vorbereitet sind.

Lektoren und Redaktoren arbeiten naturgemäss im Hintergrund, im «stillen Kämmerlein». Wohl deshalb schienen sie sich bisher an der Devise zu orientieren: «Tue Gutes, aber rede nicht darüber.» Wir sind der Meinung, dass dieser Berufsstand es verdient, im Gespräch zu sein – und dass es ihm dient, sich im Gespräch seiner selbst zu versichern.

# Lehrgangsinhalte

Charakteristisch für das Berufsfeld des Lektorierens (Redigierens) ist, dass die darin Tätigen mit ganz unterschiedlichen Aufgaben und Ansprüchen konfrontiert werden. Um dieser Heterogenität Rechnung zu tragen, ist die Ausbildung ausgeprägt generalistisch orientiert.

Der Lehrgang behandelt das ganze Spektrum lektorierend-redigierender Tätigkeiten:

- Lektorieren von literarischen Werken
- Lektorieren von Kinder- und Jugendliteratur
- Lektorieren von Sach- und (wissenschaftlichen) Fachbüchern
- Lektorieren von Lehrmitteln
- Lektorieren von Texten im Rahmen der technischen Redaktion/Dokumentation (Erstellung von produktbegleitenden Texten aller Art)
- Lektorieren (Redigieren) von Texten im Rahmen des Corporate Publishing, d. h. der Erstellung von (extern oder intern orientierten) Texten in Unternehmen, Institutionen, Verbänden, NGOs etc.
- Lektorieren (Redigieren) von Texten im Journalismus, v. a. im Fach- und Special-Interest-Journalismus
- Lektorieren von Texten im Rahmen des Ghostwriting und der Unterstützung von Schreib-«Laien» (z. B. bei autobiographischen Projekten)
- Lektorieren von Übersetzungen

Der Lehrgang beschränkt sich jedoch nicht auf das Überarbeiten von Fremdmanuskripten, sondern deckt das ganze Spektrum von Aufgaben im Rahmen des Produktmanagements ab: Rekrutierung und Betreuung von Autoren, Planung, Gestaltung/Aufmachung, Kalkulation und Vermarktung von Einzeltexten und Text-Reihen (Programmen) sowie Koordination zwischen den diversen am Herstellungsprozess beteiligten Akteuren. Diese Aspekte bilden in der Praxis die «Leitplanken» für jeden Überarbeitungsentscheid. Um dies zu gewährleisten, ist die Ausbildung integrativ angelegt.

Detaillierte Informationen zu den Modulen, aus denen der Lehrgang aufgebaut ist, finden Sie auf [www.sal.ch](http://www.sal.ch).



# Studienorganisation

## Lehrgangsdauer

Der Lehrgang Lektorieren dauert 15 Monate. Er umfasst total ca. 327 Präsenzstunden. Der Unterricht findet an Freitagnachmittagen und Samstagen statt.

## Zulassungsbedingungen

Zum Studiengang werden maximal 20 Personen zugelassen. Die Teilnehmenden müssen über eine ausgeprägte muttersprachliche Kompetenz verfügen. Die Anmeldung zum Lehrgang erfolgt über das Einreichen eines Dossiers, das aus drei Teilen besteht: Lebenslauf, Motivationsschreiben und «Szenario» (detaillierte Angaben dazu finden Sie auf [www.sal.ch](http://www.sal.ch)).

Ausbildungsinhalte, die einer Bewerberin bzw. einem Bewerber schon aus einer vorgängigen Ausbildung oder aufgrund langjähriger Berufserfahrung vertraut sind, können von der Lehrgangsleitung erlassen werden.

## Studienabschluss

Der Lehrgang schliesst mit einer Diplomarbeit ab (detaillierte Angaben dazu finden Sie auf [www.sal.ch](http://www.sal.ch)).

## Dozententeam

Die Lehrgangsleitung wird von einem Team von Verlags- und Lektoratsfachleuten aus der Schweiz und Deutschland unterstützt, denen ein dezidiertes Interesse an der Professionalisierung des beruflichen Lektorierens gemeinsam ist. Für einzelne Einheiten werden Sprach- und Kommunikationsfachleute beigezogen.



**2**

**TEXTEN FÜR  
UNTERNEHMEN  
UND ORGANI-  
SATIONEN**

# Liebe Interessentin, lieber Interessent

Unternehmen und Organisationen jeder Art (Verwaltungen, Institutionen, Verbände und Vereine, Parteien, NGOs etc.) publizieren täglich eine Fülle von Texten (online oder in gedruckter Form), mit denen sie ihre externen oder internen Zielgruppen effektiv und effizient erreichen wollen.

Über die herkömmlichen Werbetexte hinaus gilt es eine Fülle weiterer Textsorten zielgruppenadäquat einzusetzen, etwa Imagebroschüren, Geschäftsberichte, Informationsbroschüren und Flyer, Newsletter, Kundenpublikationen, Mitarbeiterzeitschriften, Anleitungen und Reglemente, Ratgebertexte, Medienmitteilungen, Publiereportagen.

Die Palette dieser Print- und Online-Kommunikationsmittel ist derart gross, dass es schwerfällt, sie in einer standardisierten Ausbildung für Kommunikationsfachleute in der nötigen Breite und Tiefe zu erfassen. Viele Personen, die in Unternehmen und Organisationen mit der Produktion solcher Texte zu tun haben (oder als Dienstleister entsprechende Aufträge übernehmen), haben erst «on the job» gelernt, wie sich kommunikative Bedürfnisse in zielgruppengerechter Weise über solche Textsorten befriedigen lassen. Zugleich fehlt es gerade in kleineren Unternehmen und Organisationen oft an Möglichkeiten, die eigene (externe oder interne) Kommunikationsarbeit kritisch zu reflektieren und zu optimieren und durch neue Impulse zu bereichern.

An dieser Stelle setzt der SAL-Lehrgang Texten für Unternehmen und Organisationen an. Er ist als Weiterbildungsangebot für Personen gedacht, die als Angestellte oder als externe Dienstleister im Bereich der schriftlichen Kommunikation für Unternehmen oder Organisationen jeder Art tätig sind. Er eignet sich aber auch für Personen, die neue kommunikative Aufgaben übernehmen und das dafür notwendige Rüstzeug erwerben wollen.

Der Lehrgang vermittelt in Form von Werkstattunterricht die organisationalen und kommunikativ-sprachlichen Grundlagen für eine erfolgreiche externe und interne (schriftliche) Kommunikationsarbeit. Über die Vermittlung der notwendigen Grundlagen hinaus ist der Lehrgang so konzipiert, dass er die individuellen Bedürfnisse der TeilnehmerInnen so weit als möglich berücksichtigt und dadurch einen möglichst hohen Praxisnutzen garantiert. Zu diesem Zweck wird der Lehrgang in zwei Varianten durchgeführt, als Grundangebot (132 Lektionen) und als Vertiefungsangebot (228 Lektionen), das den Stoff des Grundangebots durch zusätzliche Module erweitert.

# Aufbau und Inhalte des Lehrgangs

Für beide Lehrgangsvarianten obligatorisch sind die folgenden drei Pflichtmodule:

**Modul Einführung** (21 Lektionen) mit Einheiten zu folgenden Themen: Kommunikation mit Texten; Einführung ins Corporate Publishing; Textsorten im Corporate Publishing; Projekt- und Ideenmanagement

**Modul Schriftliche Kommunikation** (39 Lektionen) mit Einheiten zu folgenden Themen: Texte nachvollziehbar gliedern (Aufbau); Die Tonlage treffen (Einstellungen); Den Leser bei Laune halten (Animation); Den Blick des Lesers führen (Leserlenkung); Die Botschaft auf den Punkt bringen (Genauigkeit); Mit Worten hausälterisch umgehen (Ökonomie im Ausdruck)

**Modul Textwerkstatt** (18 Lektionen); in dieser «Masterclass» werden ohne inhaltliche Einschränkungen praktische Probleme der Organisations- und Unternehmenskommunikation anhand einschlägiger Beispiele / Fälle der Kurs Teilnehmer/innen thematisiert und im Rückgriff auf die vorgängig besuchten Lehrgangseinheiten Beurteilungen, Lösungsvorschläge, Alternativen etc. formuliert.

Diese Pflichtmodule werden durch zwei Wahlpflichtmodule ergänzt:

**Wahlpflichtmodul Textsortenwerkstatt**, bestehend aus fünf Werkstätten zu bestimmten Textsortengruppen (à je 18 Lektionen), von denen im Grundangebot zwei und im Vertiefungsangebot vier zu belegen sind:

- Imagebroschüren und Geschäftsberichte
- Ratgebertexte, Anleitungen und Reglemente
- Kunden- und Mitarbeiterpublikationen
- Medienmitteilungen und Publireportagen
- Newsletter, Informationsbroschüren und Flyer

**Wahlpflichtmodul Kommunikationsformen**, bestehend aus drei Submodulen (à je 18 Lektionen), von denen im Grundangebot eines und im Vertiefungsangebot zwei zu belegen sind:

- Grundlagen der visuellen Kommunikation
- Grundlagen der Online-Kommunikation
- Grundlagen der journalistischen Kommunikation



Zusätzlich zu diesen Modulen umfasst das Vertiefungsangebot drei weitere Pflichtmodule:

**Modul Integrierte Kommunikation** (18 Lektionen) mit Einheiten zu folgenden Themen: Corporate Identity, Unternehmenskultur; Beziehungsfelder, Anspruchsgruppen; Schnittstellen, Synergien; Strategien, Prozesse

**Modul Wie gut ist Ihr Deutsch? (Sprachliche Korrektheit)** (12 Lektionen) mit Übungen zu klassischen Problemen, mit denen auch Muttersprachige zu kämpfen haben (inkl. Selbsttest)

**Modul Kommunizieren mit Laien** (12 Lektionen) mit Einheiten zu folgenden Themen: Merkmale von Fachsprache und Fachtexten; Einstellungen von Laien zu Fachsprache; Probleme der Kommunikation mit Laien und ihre kommunikative Bewältigung

Es ist möglich, über das Grundangebot bzw. das Vertiefungsangebot hinaus zusätzliche Module zu buchen.

Zusätzlich zum Plenumsunterricht im Grund- oder Vertiefungsangebot können auch Individualcoachings mit einer Lehrkraft des Lehrgangs gebucht werden, um komplexere Fälle oder im Lehrgang nicht erfasste Textsorten, Kommunikationsformen oder -situationen zu behandeln.

# Lehrgangsdauer und Unterrichtszeiten

Der Unterricht findet in Einheiten von sechs Lektionen (à 45 Minuten) pro Kurstag statt, entweder am **Freitagnachmittag** (zwischen 13.15 und 19.00 Uhr) oder am **Samstag** (zwischen 9.15 und 16.00 Uhr, inkl. Mittagspause).

Das Grundangebot umfasst ca. 26 Kurstage, das Vertiefungsangebot ca. 40 Kurstage (die Anzahl Kurstage kann je nach Modulkombination geringfügig schwanken).

Der Lehrgang dauert **13 Monate** (unabhängig davon, ob das Grund- oder das Vertiefungsangebot gewählt wird), wobei während der Sommermonate Juli/August (sowie an Feiertagen) keine Einheiten stattfinden.

Eine Übersicht über die **Lehrgangsdaten** finden Sie auf der SAL-Website.



# Aufnahme in den Lehrgang

Die Teilnahme am Lehrgang setzt praktische Erfahrung im Bereich Corporate Publishing voraus (d. h. der Lehrgang ist als Weiterbildung, nicht als Ausbildung konzipiert). Die Praxiserfahrung kann im Rahmen einer Festanstellung oder als Freelancer erworben worden sein. In begründeten Ausnahmefällen können auch Personen ohne einschlägige Praxiserfahrung im Corporate Publishing zum Lehrgang zugelassen werden.

Der Nachweis einschlägiger Arbeitserfahrung muss im **Bewerbungsdossier** erfolgen, das die üblichen Informationen zur Person, zur Ausbildung und zur beruflichen Laufbahn enthält. Teil des Aufnahmeprozesses ist ein **Beratungsgespräch** mit der Lehrgangsleitung, das auch vor der Bewerbung stattfinden kann. In diesem Gespräch wird festgelegt, welche Module belegt werden; gegebenenfalls wird über die Anrechnung von Vorleistungen entschieden.

Nach Unterzeichnung der **Ausbildungsvereinbarung** kann die **Modulbuchung** erfolgen.



A close-up photograph of a middle-aged man with a grey beard and hair, wearing a blue polo shirt. He is looking down intently at an open book he is holding. The background is a blurred indoor setting with warm lighting. A dark red rectangular overlay is positioned in the lower right quadrant of the image, containing white text.

**3**

**SVEB-QUALI-  
FIKATIONEN**

# Ausbildung der Ausbildenden

## Erwachsenenbildnerische Qualifikationen

Die SAL bietet erwachsenenbildnerische Qualifikationen auf verschiedenen Stufen an:

### Stufe 1

Kursleiter/in (AdA-FA-Modul 1: SVEB-Zertifikat)

### Stufe 2

Ausbilder/in mit eidgenössischem Fachausweis (AdA-FA-Module 1-5)

Diese Qualifikationen können im Rahmen des SAL-Studiums „Sprachunterricht und Erwachsenenbildung“ oder auch einzeln erworben werden.

## Zielgruppe

Der SAL-Lehrgang zum SVEB-Zertifikat (Kursleiter/in) richtet sich an

- fachkompetente Personen, die in der Erwachsenenbildung tätig sein möchten.
- sprachkompetente Personen, die sich für Erwachsenenbildung interessieren.

Der SAL-Lehrgang „Ausbilder/in mit eidgenössischem Fachausweis“ eignet sich insbesondere für

- fachkompetente Personen und Sprachkursleitende, die ihre erwachsenenbildnerischen Fertigkeiten professionalisieren und auf gehobenen Niveau sprachfachdidaktisches Know-how erwerben wollen.
- Sprachprofis, die Kurse in ihrem Fachbereich nicht nur leiten, sondern auch entwickeln wollen.

## Abschluss und Praxisnachweis

Die Lehrgänge sind vom SVEB (Schweizerischer Verband für Weiterbildung) anerkannt.

Für den Erhalt der Modulzertifikate sind die aktive Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen und das Erfüllen der Kompetenznachweise erforderlich. Das SVEB-Zertifikat erhalten Sie nach einer mindestens 2-jährigen Unterrichtspraxis von 150 Stunden. Den Titel „Ausbilder/in mit eidgenössischem Fachausweis“ erlangen Sie nach dem Nachweis einer mindestens 4-jährigen Praxis von 300 Stunden im Leiten von Lernveranstaltungen mit Erwachsenen.



# AdA-FA-Module

## Modul 1

SVEB-Zertifikat (Kursleiter/in)

Lernveranstaltungen mit Erwachsenen durchführen

Dieses Modul befähigt Sie, in Ihrem Fachbereich Lehr-/Lernveranstaltungen für Erwachsene im Rahmen vorgegebener Konzepte, Lehrpläne und Lehrmittel zu planen, vorzubereiten, durchzuführen und auszuwerten.

Parallel zum Kursbesuch empfiehlt es sich, eigene Lernveranstaltungen mit Erwachsenen durchzuführen.

Dauer:

- 20 Präsenztage
- 150 Stunden selbständige Lernzeit

## Modul 2

Gruppenprozesse in Lernveranstaltungen begleiten

Dieses Modul ermöglicht Ihnen, Gruppenprozesse in Lernveranstaltungen mit Erwachsenen zu erkennen, zu reflektieren und adäquat zu intervenieren.

Dauer:

- 5 Tage externer Blockkurs (mit Übernachtung) und 2 weitere Halbtage Präsenzunterricht
- 80 Stunden selbständige Lernzeit



## Modul 3

Individuelle Lernprozesse unterstützen

Sie können Erwachsene in ihrem Lernprozess unterstützen und sie im eigenen Fachbereich über Weiterbildungsmöglichkeiten informieren.

Dauer:

- 5 Präsenztage
- 55 Stunden selbständige Lernzeit



#### **Modul 4**

Bildungsangebote für Erwachsene konzipieren

Nach diesem Modul sind Sie in der Lage, im eigenen Fachbereich Bildungsangebote zu konzipieren und zu organisieren.

- 8 Präsenztage
- 90 Stunden selbständige Lernzeit

#### **Modul 5**

Lernveranstaltungen für Erwachsene didaktisch gestalten

Fokus: Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache

Im Modul 5 spezialisieren Sie sich auf Sprachfachdidaktik. Sie können DaF/DaZ-Lernveranstaltungen für Erwachsene selbständig didaktisch gestalten.

Nachhaltig erweitern Sie Ihre Kompetenz, einen Fremd-/Zweitsprachenunterricht zu realisieren und dabei die Spezifika der jeweiligen Sprache zu berücksichtigen.

#### **Integriertes fide-Modul**

Das Modul 5 umfasst das fide-Qualifizierungsmodul «Fremd- und Zweitsprachendidaktik». Das fide-Modulattest können Interessierte gleichzeitig erwerben, wenn sie einen zusätzlichen Kompetenznachweis vorlegen.

Dauer:

- 8 Präsenztage
- 90 Stunden selbständige Lernzeit

#### **Supervision**

Zu Modul 5 gehört Gruppensupervision. Sie dient der Reflexion eigenen beruflichen Handelns.

Dauer:

- 5 halbtägige Treffen

# Aktuelle Informationen und Anmeldung

Aktuelle Kursdaten und weitere Details finden Sie unter: [www.sal.ch/weiterbildung/sveb-zertifikat-kursleiterin-eidg-fa-ausbilderin/](http://www.sal.ch/weiterbildung/sveb-zertifikat-kursleiterin-eidg-fa-ausbilderin/)

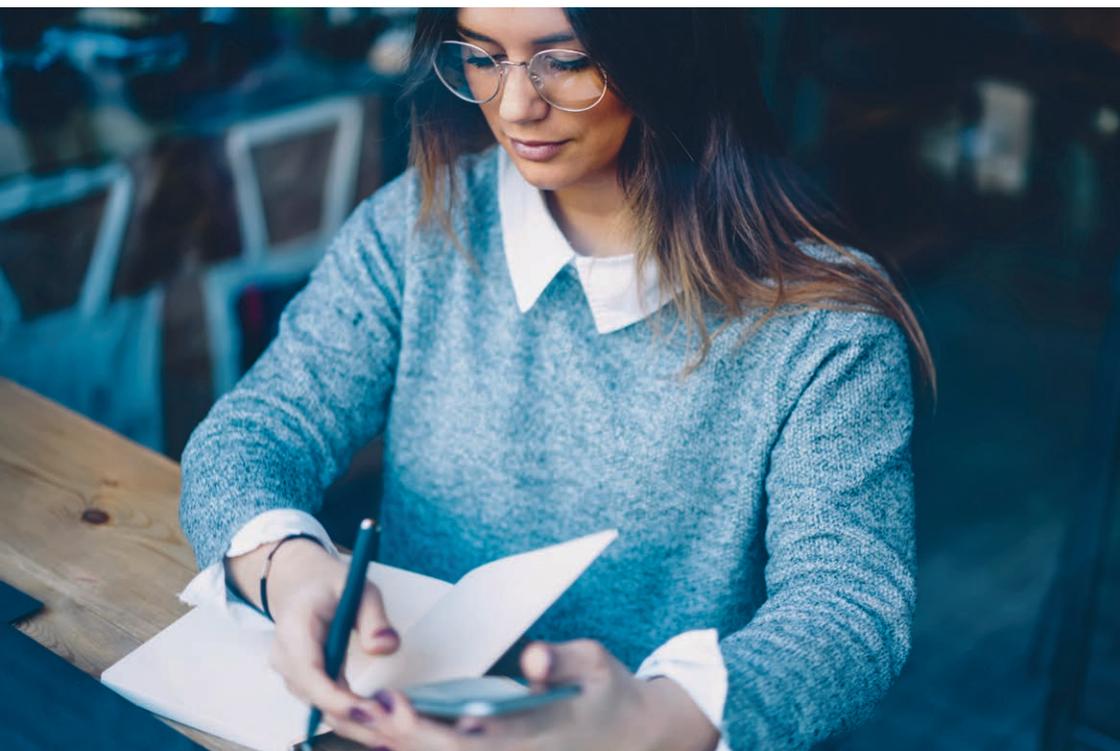
Kontaktieren Sie uns, wenn Sie Fragen haben oder sich anmelden möchten: [info@sal.ch](mailto:info@sal.ch)

Gerne laden wir Sie auch zu einem unverbindlichen Beratungsgespräch ein.

## **Subventionierung vorbereitender Kurse auf eidgenössische Prüfungen**

Der Bund unterstützt finanziell die Absolvierenden von Kursen, die sich auf eine eidgenössische Prüfung vorbereiten:

- Von den Bundesbeiträgen können Personen profitieren, die alle 5 AdA-FA-Module besucht und sich zur Erlangung des eidg. Fachausweises angemeldet haben.
- Den Absolvierenden werden 50 Prozent der anrechenbaren Kursgebühren zurückerstattet.





4

**FIDE-  
ZERTIFIKAT**

# Sprachkursleiter/in im Integrationsbereich



Sprachkursleitende im Integrationsbereich können Sprachunterricht im Rahmen vorgegebener Konzepte und unter Berücksichtigung interkulturellen Handelns vorbereiten, durchführen und auswerten.

## Qualifizierungsmodule

Der Lehrgang zum fide-Zertifikat ist modular aufgebaut. Die Qualifikation umfasst 4 Module:

- Bildungsarbeit mit Erwachsenen:  
Lehrgang zum SVEB-Zertifikat (Kursleiter/in)
- Migration und Interkulturalität
- Fremd- und Zweitsprachendidaktik
- Szenariobasierter Unterricht nach fide-Prinzipien

Alle Module können auch einzeln gebucht werden.

## Zielgruppe

Das SAL-Angebot richtet sich an

- Kursleitende in der Erwachsenenbildung, die sich für eine professionelle Bildungsarbeit mit Migrantinnen und Migranten interessieren
- sprachkompetente Personen, die bei der Sprachförderung von Migrantinnen und Migranten in der Schweiz aktiv sein möchten
- sprach- und bildungsaffine Personen, die als Sprachkursleitende im Integrationsbereich tätig sein möchten.

## Abschluss

Der Lehrgang für Erwachsenenbildung führt zum vom SVEB anerkannten Zertifikat (Kursleiter/in).

Die SAL-Module „Migration und Interkulturalität“, „Fremd- und Zweitsprachendidaktik“ und „Szenariobasierter Unterricht nach fide-Prinzipien“ sind vom Staatssekretariat für Migration als Teilqualifikation für das fide-Zertifikat anerkannt.

# Module

## **Bildungsarbeit mit Erwachsenen**

Detaillierte Informationen zum Lehrgang zum SVEB-Zertifikat finden Sie auf Seite 10 und unter [www.sal.ch/weiterbildung/sveb-zertifikat-kursleiterin-eidg-fa-ausbilderin/](http://www.sal.ch/weiterbildung/sveb-zertifikat-kursleiterin-eidg-fa-ausbilderin/)

## **Migration und Interkulturalität**

Das Modul befasst sich mit Migration, Integration und Interkulturalität aus der Perspektive der Bildungsarbeit mit Migrantinnen und Migranten.

Sie setzen sich mit theoretischen Impulsen aus der Migrationssoziologie und Interkulturellen Pädagogik auseinander, reflektieren Ihre Rolle und Ihr pädagogisches Handeln bei der Lernbegleitung von Migrant/innen, lernen Bausteine der Integrationsförderung und einige Methoden für den interkulturellen Sprachunterricht kennen.

Parallel zum Modulbesuch empfiehlt es sich, in der Bildungsarbeit mit Migrant/innen tätig zu sein.

Dauer:

- 4 Präsenztage
- 40 Stunden selbständige Lernzeit

## **Fremd- und Zweitsprachendidaktik**

Dieses Modul befähigt Sie, handlungsorientierte Sprachlerneinheiten zu planen, die interaktiv und auf die Lernenden zugeschnitten sind.

Sie lernen, wie Sie den Fremd-/Zweitsprachenerwerb unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Lernenden, deren Ressourcen und Sprachverwendungsbedarf fördern.

Dauer:

- 4 Präsenztage
- 40 Stunden selbständige Lernzeit

Das Modul ist an der SAL Bestandteil des SVEB-Moduls 5. Interessierte können das Modulzertifikat für das AdA-FA-M5 erlangen, wenn sie an vier zusätzlichen Kurstagen teilnehmen und einen Kompetenznachweis erbringen.



### **Szenariobasierter Unterricht nach fide-Prinzipien**

Der Kurs befasst sich mit den Rahmenbedingungen und Grundlagen von handlungs-, bedürfnis- und teilnehmerorientierten Sprachförderung für Erwachsene.

Sie setzen sich mit den didaktischen und methodischen Prinzipien des fide-Ansatzes auseinander, reflektieren Ihre Rolle und Ihr andragogisches Handeln und lernen die Bausteine zur Planung, Durchführung und Evaluation von fide-Kursen anzuwenden.

Dauer:

- 3 Präsenztage
- 40 Stunden selbständige Lernzeit

Vorgängiger Besuch der Module „Fremd- und Zweitsprachendidaktik“ sowie „Migration und Interkulturalität“ wird empfohlen.

Falls Sie in diesen Bereichen keine Kompetenzen mitbringen, ist es zwingend, dass Sie parallel zum Modulbesuch einen Sprachkurs leiten.

## **Aktuelle Informationen und Anmeldung**

Aktuelle Kursdaten und weitere Details finden Sie unter: [www.sal.ch/weiterbildung/fide-zertifikat-sprachkursleiterin-im-integrationsbereich/](http://www.sal.ch/weiterbildung/fide-zertifikat-sprachkursleiterin-im-integrationsbereich/)

Kontaktieren Sie uns, wenn Sie Fragen haben oder sich anmelden möchten: [info@sal.ch](mailto:info@sal.ch)

Gerne laden wir Sie auch zu einem unverbindlichen Beratungsgespräch ein.

# Weitere Angebote der SAL:

## AUSBILDUNG/STUDIUM

- Journalismus / Corporate Publishing
- Übersetzen
- Sprachunterricht und Erwachsenenbildung

## STORY ACADEMY

- Literarisch schreiben
- Drehbuchautor/in
- Autobiographisches Schreiben

## DIENSTLEISTUNGEN

- Sprachtests | KDE  
Kantonaler Deutschtest  
im Einbürgerungsverfahren
- Coaching
- Firmenkurse
- Sprachkurse
- Dolmetscher- und Übersetzerdienst
- Sprachauskunft

**SAL**, Hohlstrasse 550, 8048 Zürich  
T 044 361 75 55, [info@sal.ch](mailto:info@sal.ch)

Mehr Infos über die SAL-Kursprogramme  
finden Sie auf unserer Website [www.sal.ch](http://www.sal.ch)

### Öffnungszeiten Sekretariat

Mo – Fr 08.30 – 12.00, 13.30 – 17.00 Uhr  
Stand 2019 – Änderungen vorbehalten